

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 7
Donnerstag,
18. Februar 2010



Fastnacht ade!



Die närrischen Tage sind nun vorüber und die Faschingskostüme können nun für die nächste Saison eingemottet werden.



Herausgeber
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergemeisteramt
@weisenbach.de
www.weisenbach.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle
sonstigen Verlautbarungen:
Bürgermeister Toni Huber

Verantwortlich für den nicht-
amtlichen Teil und Anzeigenteil
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Außenstelle Gaggenau
76571 Gaggenau
Luisenstraße 41
Telefon 07225 9747-0
Telefax 07225 9747-20
www.nussbaum-wds.de

Es gilt die Anzeigen-
preisliste Nr. 30
Auflage: 729

Vertrieb:
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspresservertrieb.de

Amtliche Nachrichten

Gemeinderatsbeschluss

über die Eintrittspreise im Latschigbad in Weisenbach
20. November 2003

Der Gemeinderat hat am 10. Februar 2010 folgende Änderung des Gemeinderatsbeschlusses über die Eintrittspreise im Latschigbad in Weisenbach vom 20. November 2003 beschlossen:

§ 1 wird, wie folgt, geändert:

§ 1 Eintrittspreise

1. Einzelkarten

| | |
|--|-----------|
| 1.1 für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren | 3,00 Euro |
| 1.2 für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren | 1,50 Euro |
| 1.3 Tageskarte Familien (Erwachsene und Kinder unter 16 Jahre) | 6,00 Euro |

2. Zwölferkarten

| | |
|---|------------|
| 2.1 für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren | 30,00 Euro |
|---|------------|

3. Jahreskarten

| | |
|---|------------|
| 3.1 für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren | 40,00 Euro |
| 3.2 für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren | 20,00 Euro |
| 3.3 Familientarif (§ 4) - neu - Ehepaare | 80,00 Euro |
| Alleinerziehende | 40,00 Euro |
| 3.4 Ermäßigung bei Kinderjahreskarten | |

Wenn für mehrere Minderjährige gleichzeitig Karten gekauft werden und zwar

| | |
|-----------------|------------|
| für das 1. Kind | 20,00 Euro |
| für das 2. Kind | 15,00 Euro |
| für das 3. Kind | 8,00 Euro |
| für das 4. Kind | - frei - |

4. Abendkarten

| | |
|--|-----------|
| für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren ab 17.00 Uhr | 1,50 Euro |
|--|-----------|

Diese Beträge sind Bruttobeträge, in denen die Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlichen Höhe enthalten ist.

Die übrigen Paragraphen des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. November 2003 bleiben unverändert.

§ 2 Inkrafttreten

Die geänderten Eintrittspreise treten am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Weisenbach, 10. Februar 2010



Toni Huber, Bürgermeister

Altersjubilare

25. Februar, 70 Jahre
Maria Bleier, Alte Kreisstraße 10

26. Februar, 70 Jahre
Hannelore Hürst, Kilbackerstraße 6

Ehejubilare

23. Februar, 50 Jahre verheiratet
Gertrud und Egon Böhner, Kelterstraße 9

Wichtige Mitteilung der Gemeindekasse

Zahlungserinnerung an den Schlussbetrag für die Wasser- und Entwässerungsgebühren für das Jahr 2009

Die Gemeindekasse Weisenbach möchte hiermit alle Zahlungspflichtigen nochmals darauf aufmerksam machen, dass am **18. Februar** der Schlussbetrag für die Wasser- und Entwässerungsgebühren für das Jahr 2009 fällig ist.

Zahlungspflichtige, die der Gemeinde Weisenbach eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird der Schlussbetrag für das Jahr 2009 automatisch zum oben genannten Fälligkeitstermin abgebucht.

Alle anderen werden gebeten, ihre Zahlungen rechtzeitig vorzunehmen und bei der Überweisung ihr **Buchungszeichen 5.8888.xxxxxx.x mit anzugeben**, damit eine reibungslose Zuordnung der Zahlungseingänge möglich ist.

Bei Zahlungsverzug ist die Gemeindekasse gesetzlich dazu verpflichtet für jeden angefangenen Monat der Säumnis einen Säumniszuschlag sowie Mahngebühren zu erheben.



Bildnachlese zur Rathausstürmung am „schmutzigen Donnerstag“



Haushaltssatzung - Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wurde durch die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 21. Januar 2010 eingebracht. Die Haushaltsrede des Bürgermeisters wurde im Gemeindeanzeiger Nr. 4 vom 28. Januar 2010 abgedruckt. In der Gemeinderatssitzung vom 10. Januar 2010 stand nunmehr die Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2010 an. Die Stellungnahme der Fraktionen sind nachfolgend abgedruckt:

Stellungnahme der CDU-Fraktion -Gemeinderat Steffen Miles-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

in den Jahren 2005 bis 2008 hat eine gute wirtschaftliche Lage zu höheren Steuereinnahmen bei den öffentlichen Haushalten - Bund, Ländern und Gemeinden - geführt. Steigende Gewerbesteuererinnahmen, steigende Zuweisungen und stagnierende Sozialausgaben haben aus mancher Haushaltsberatung den Druck der vergangenen Jahre genommen. Die verbesserte Gesamtsituation ermöglichte es den Kommunen, ein Teil der Schulden abzubauen und die Ausgaben für Investitionen zu erhöhen. Seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise Mitte des Jahres 2008 wird genau die gegenläufige Entwicklung der soeben beschriebenen Situation immer deutlicher. Und wie die nun folgenden Ausführungen zeigen werden, macht genau diese gegenläufige Entwicklung auch vor dem Haushalt der Gemeinde Weisenbach nicht Halt.

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2010 beträgt 5.699.000 Euro. Davon entfallen auf den **Verwaltungshaushalt** 5.091.000 Euro (minus 13.000 Euro bzw. minus 0,3 % gegenüber 2009), auf den **Vermögenshaushalt** 608.000 Euro (minus 855.000 Euro bzw. minus 58,4 % gegenüber 2009).

Im Jahr 2010 ist für das **Gewerbesteueraufkommen** ein Ansatz von rund 350.000 Euro im Haushaltsplan veranschlagt. Ob dieser Ansatz bei der derzeitigen schwankenden wirtschaftlichen Lage gehalten werden kann, wird sich erst im Laufe des Jahres zeigen. Zumal uns das Auf und Ab der Gewerbesteuererinnahmen in den vergangenen fünf Jahren mehrfach gezeigt hat, wie unberechenbar eine der wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde geworden ist. Trotz dieser Unsicherheit bei den Gewerbesteuererinnahmen sind wir uns der großen Bedeutung der in Weisenbach ansässigen Firmen sowie Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben bewusst und möchten die Kontaktpflege mit den heimischen Betrieben wieder mehr in den Vordergrund rücken. Aufgrund der Übernahme der „Katz Werke“ durch die Oberkircher Papierfabrik August Koehler AG im Oktober 2009, regt die CDU-Fraktion deshalb an, dass die Verwaltung mit der neuen Geschäftsleitung in den nächsten Monaten einen „Vor-Ort-

Termin“ vereinbart, damit sich die Verwaltung und der Gemeinderat gemeinsam über die aktuelle Situation des Traditionsunternehmens informieren kann.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer** wird im laufenden Jahr voraussichtlich rund 900.000 Euro betragen. Zum Vergleich: Im Jahr 2008 betrug dieser Anteil rund 1,07 Mio. Euro. Ein weiteres Mal werden hier die Auswirkungen der Wirtschaftskrise deutlich.

Für den **sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand** sind Ausgaben in Höhe von 1.019.200 Euro vorgesehen. Darin sind größere Unterhaltungsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Ausbesserung des Feldweges im Latschigbachtal sowie die Fortführung der Bebauungspläne Obere Schlechtau und Sportgelände enthalten. Insbesondere die Ausgaben für die Fortführung der Bebauungspläne sind aus unserer Sicht unerlässlich, um für die genannten Gelände die Voraussetzungen für eine Bebauung zu schaffen.

Die **Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt** beläuft sich auf rund 80.000 Euro. Nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung müsste die Zuführungsrate jedoch so hoch sein wie die planmäßigen Kredittilgungen, die in Weisenbach in diesem Jahr 109.000 Euro betragen. Auch wenn 2010 die Zuführungsrate nicht ganz den Betrag der Kredittilgungen erreicht, fällt sie zumindest noch positiv aus. Nach dem jetzigen Stand werden allerdings in den Jahren 2011 bis 2013 umgekehrte Zuführungsrate vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt erwartet. In diesen Jahren muss der Verwaltungshaushalt mit Mitteln aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden, was bedeutet, dass laufende Ausgaben aus Vermögensbeständen gedeckt werden. Hinzu kommt, dass ab dem Jahr 2012 nur noch zum Teil und 2013 gar keine Mittel mehr aus der Allgemeinen Rücklage entnommen werden können, weil der Stand der Rücklage nur noch dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmaß entspricht. Aus diesem Grund müssen die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts auf den Prüfstand gestellt werden. Als erste Maßnahme hat die Verwaltung in den vergangenen Monaten verschiedene **Steuern, Gebühren und Beiträge** (Wasser- und Abwassergebühren, Bestattungsgebühren, Kindergartenbeiträge, Hundesteuer) aktualisiert, um zumindest teilweise eine Kostendeckung bei den Einrichtungen zu erreichen (Abwasserbeseitigung und Bestattungswesen) bzw. die Einnahmesituation im Verwaltungshaushalt insgesamt zu verbessern. Die CDU-Fraktion hat diesen erforderlichen Kurs bisher mitgetragen und wird die unausweichliche Haushaltskonsolidierung weiter konstruktiv begleiten.

Die **Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts** wurden im Vergleich zum Vorjahr um fast 60 % auf rund 600.000 Euro vermindert. Die Reduzierung verdeutlicht, dass die in-

vestiven Maßnahmen - wie in den Jahren 2006 bis 2009 - wieder auf das unbedingt notwendige Maß zurückgefahren wurden. Dennoch muss der Vermögenshaushalt durch eine Entnahme aus der **Allgemeinen Rücklage** in Höhe von 267.000 Euro ausgeglichen werden, so dass diese Ende des Jahres einen Stand von 483.455 Euro haben wird. Durch die zurückgefahrenen Ausgaben für Investitionen ist zumindest **keine Kreditaufnahme** erforderlich und der **Schuldenstand** kann auf 1,3 Mio. Euro **reduziert** werden. Bereits in den vergangenen Jahren hatten die Vermeidung von Kreditaufnahmen und der Schuldenabbau für die CDU-Fraktion bzw. den gesamten Gemeinderat und die Verwaltung oberste Priorität. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wollen wir auch weiterhin an dieser Priorität festhalten.

Ein Bestandteil der Maßnahmen ist der **Umbau der Dachgeschosswohnung im Kindergarten Weisenbach und die Neugestaltung des Außenbereichs für die Krippengruppe** für rund 142.000 Euro. Der Eigenanteil der Gemeinde kann mit rund 43.000 Euro vergleichsweise niedrig gehalten werden: Zum einen können finanzielle Mittel aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes in Höhe von ca. 76.000 Euro für den Umbau genutzt werden. Zum anderen wurde ein Zuschuss aus dem Ausgleichsstock von ca. 23.000 Euro beantragt. Mit dem Umbau bzw. der Neugestaltung schaffen wir die notwendigen Voraussetzungen für die künftige Betreuung aller Kindergartenkinder von Weisenbach und Au in einem Gebäude. Damit entsteht aus unserer Sicht ein umfangreiches Raumangebot für die unterschiedlichsten Nutzungen, wie zum Beispiel für die Gruppen- oder Einzelarbeit, Musik, Sport etc.

Weitere Baumaßnahmen sind unter anderem der **Neubau einer Lärmschutzwand** im Bereich der Sportanlagen und der **Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens** im Teilgebiet I links der Murg. Die **Sanierung der Stützmauer an der Straße zum Freibad (Hangsicherung)** ist derzeit für das zweite Halbjahr 2010, sprich nach der Freibadsaison vorgesehen. Da das Zufahrtsprovisorium zu den Schwimmbadparkplätzen nun seit dem Sommer 2007 besteht, bitten wir die Verwaltung gemeinsam mit dem Bauausschuss in der nächsten Sitzung zu prüfen, ob die Sanierung noch vor Beginn der Freibadsaison durchgeführt werden kann.

Insgesamt betrachtet fahren wir auch in diesem Jahr bei den Investitionstätigkeiten wieder auf Sicht und entscheiden unter Beobachtung der tatsächlichen finanziellen Entwicklung zum Halbjahr, ob die Maßnahmen vollständig umgesetzt werden können. Stellt man der Reduzierung der Investitionstätigkeiten den enormen Bedarf an Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen in unserer Gemeinde in Höhe von rund 10 Mio. Euro (Brücken und Kanäle, Weinbergstraße, In den Höfen, Sporthalle, Hauptschule, Festhalle etc.) gegenüber wird klar, dass wir in Zukunft mit dem jetzigen Stand

unserer Infrastruktur auskommen müssen. Die oben dargelegte Finanzlage verdeutlicht, dass wir auch in den nächsten Jahren keine größeren, wünschenswerten Investitions- und Modernisierungsmaßnahmen durchführen werden.

Umso mehr kommt unserer **lebendigen Dorfgemeinschaft** ein noch höherer Stellenwert zu. Sie macht die eigentliche Lebensqualität in einer, in unserer Gemeinde aus. Deshalb möchten wir an dieser Stelle allen Einzelpersonen, Vereinen und Institutionen für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön aussprechen. Eine Arbeit, die sich nicht in Zahlen ausdrücken lässt und von unschätzbarem Wert für unser Gemeinwesen ist. Wir würden uns freuen, wenn sich auch zukünftig unsere Gemeinde durch dieses hohe Engagement auszeichnen würde. Mit Blick auf den steigenden Anteil an älteren Mitbürgern in unserer Bevölkerung sind wir der Meinung, dass der neugegründeten Seniorengemeinschaft eine wichtige Stellung in unserer Dorfgemeinschaft zukommt. Deshalb begrüßen wir deren Gründung und bauen auf eine gute Zusammenarbeit.

Nach dem Superwahljahr 2009 mit fünf Wahlen an zwei Tagen (Gemeinderat, Bürgermeister, Kreistag, Bundestag, Europaparlament) hat für die gewählten Gremien auf allen Ebenen eine Amtsperiode begonnen, in der Entscheidungen mit Auswirkungen auf gewohnte Strukturen zu treffen sein werden. Die kommunalen Gremien sind hier nicht ausgenommen. Insbesondere die **nicht vorhersehbare wirtschaftliche Entwicklung** mit all ihren Auswirkungen und der **Umgang mit dem demographischen Wandel** werden die bestimmenden Themen in den kommenden Jahren sein. In diesem Zusammenhang stellt auch die von der CDU-Fraktion in der letzten Haushaltsrede gewünschte Klausurtagung des Gemeinderats eine wichtige Veranstaltung im Jahr 2010 dar.

Wir bedanken uns bei der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Rechnungsamtsleiter Krieg, für die umfassende Aufbereitung der Finanzdaten. Wir setzen weiterhin auf ein konstruktives Miteinander von Verwaltung, Gemeinderat sowie den Bürgerinnen und Bürgern.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushalt 2010 zu.

Stellungnahme der FWV-Fraktion -Gemeinderat Uwe Rothenberger-

Laut Gemeindetag Baden-Württemberg führen die Steuerentlastungspläne der neuen Regierungskoalition zu riesigen Steuerausfällen bei Ländern und Kommunen. Dies macht deutlich, dass den Gemeinden in Zukunft noch weniger Geld zur Verfügung steht.

Den Bürgerinnen und Bürgern in Weisenbach, Au und Neudorf wurden in den letzten Monaten einige Gebührenerhöhungen und Anpassungen unterbreitet.

Abwasser und Wassergebühren wurden erhöht. Die Bestattungsgebühren wurden auf einer neuen Grundlage kalkuliert und angepasst.

Die Kindergartengebühren werden nach dem Württemberger Modell erhoben, (Anzahl der Kinder unter 18 Jahren) und entsprechend den Empfehlungen angepasst.

Im Frühjahr sind weitere Erhöhungen der Eintrittsgelder im Latschigbad sowie die Neukalkulation der Verwaltungsgebühren vorgesehen.

Dies sind Entscheidungen die uns nicht leicht gefallen sind, doch die „Konsolidierung des Verwaltungshaushalts“ ist in finanziell schwierigen Zeiten wichtiger denn je.

Wir in Weisenbach haben in der Vergangenheit nie über unsere Verhältnisse gelebt, und unsere Investitionen immer an den finanziellen Möglichkeiten angepasst. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern, die Verwaltung hat hier unsere Unterstützung.

Die Wirtschaftskrise führt zu erheblichen Wengereinnahmen bei den wichtigsten Einnahmearten einer Gemeinde, der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen.

Welche finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde Weisenbach das Wachstumsbeschleunigungsgesetz hat, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Der Kämmerer hat im Plan darauf hingewiesen.

Wie soll eine Gemeinde wie Weisenbach ihren Aufgaben gerecht werden. Mit immer weniger Finanzmitteln und dem Abbau der Rücklagen auf der einen Seite und den zahlreichen Sanierungsmaßnahmen, ob Straßen oder Gebäude, auf der anderen Seite.

Im vorliegenden Haushalt 2010 ist eine Zuführung von 80.000 Euro vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt vorgesehen.

Die Gewerbesteuereinnahmen werden auf 350.000 Euro geschätzt. Diese Einnahmen sind immer mit den wirtschaftlichen Entwicklungen der Betriebe verbunden. Obwohl die Wirtschaftskrise ihre Talsohle erreicht haben soll, und ein leichter Anstieg zu verzeichnen ist, bleibt die Gewerbesteuer immer der größte Unsicherheitsfaktor.

Wie schon erwähnt sind die Einnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (903.950 Euro) sowie die Schlüsselzuweisungen (791.450 Euro) zurückgegangen.

Das Gesamtgebührenaufkommen liegt mit 705.500 Euro um 97.300 Euro über dem Gebührenaufkommen des Jahres 2009. Das Defizit bei den kostenrechnenden Einrichtungen vermindert sich um 35.000 Euro auf 456.800 Euro.

Der Umbau der Dachgeschosswohnung im Kindergarten Weisenbach ermöglicht die Betreuung von Kindergartenkindern sowie die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern. Diese Investition ist einer der Schwerpunkte im Vermögenshaushalt. Die Kosten betragen 142.000 Euro davon Zuschüsse in Höhe von 99.000 Euro.

Der Neubau einer Lärmschutzwand im Bereich der Sportanlagen für die bestehende Bebauung und das neue Baugebiet „Sportgelände“ kostet 100.000 Euro, Zuschuss aus dem Ausgleichsstock von 35.000 Euro.

Für die Sanierung der Stützmauer an der Straße zum Freibad sind 87.000 Euro im Haushalt eingestellt, Zuschuss von 30.000 Euro ist bereits genehmigt. Gesamtkosten: 107.000 Euro In Verbindung mit dem Landessanierungsprogramm werden weiterhin private Sanierungsmaßnahmen bezuschusst. Im Haushalt sind 100.000 Euro eingestellt, Zuschuss des Landes 60.000 Euro.

Weitere Maßnahmen:

| | |
|---------------------------------------|-------------|
| Schlussrate Flurneuordnung | 10.000 Euro |
| Neuanschaffungen im Rathaus | 5.000 Euro |
| Neue Tische in der Hauptschule | 6.000 Euro |
| Chlordosierungsanlage im Freibad | 4.000 Euro |
| Zusätzliche Leitplanken Koloniestraße | 15.000 Euro |
| Bauhof | 6.000 Euro |
| Waldwege | 8.000 Euro |

Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt auf 505 Euro, eine Kreditaufnahme ist nicht notwendig. Der Schuldenstand verringert sich, aber auch den Rücklagen muss immer mehr Geld entnommen werden, ohne dass größere Investitionen getätigt werden. Doch gerade diese notwendigen Investitionen in unsere Gemeinde können wir auch in der mittelfristigen Finanzplanung nicht einstellen.

Vielen Dank an Werner Krieg für die regelmäßigen Informationen an den Gemeinderat, und für den verantwortungsvollen Umgang mit den Gemeindefinanzien.

Obwohl die kommenden Jahre, von der finanziellen Seite unserer Gemeinde, unter keinem guten Stern stehen, sollten wir dennoch positiv in die Zukunft blicken.

Die gute Infrastruktur (Kindergarten, Schule, Dienstleistungszentrum uvm.), das gute Miteinander der Vereine und Institutionen, engagierte Mitbürger und die zukunftsorientierte Arbeit der Verwaltung mit Gemeinderat macht die Stärke unserer Gemeinde aus.

Die Freie Wählervereinigung stimmt dem Haushaltsplan 2010 zu.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Donnerstag jeweils

ab 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr und Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

von 8 bis 8 Uhr

(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Dr. Alexander Nerz
Murgstraße 1, Forbach
☎ 07228 1760

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Dr. Schmitz
Bismarckstraße 8, Rastatt
☎ 07222 31600

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 20. Februar
Marien-Apotheke, Hofstätte 4
Gernsbach, ☎ 07224 1637

Sonntag, 21. Februar
Eberstein-Apotheke, Beethovenstraße 30
Ottenau, ☎ 07225 70304

Alle Angaben ohne Gewähr!

Spielvereinigung Weisenbach

Skiausflug Serfaus-Fiss-Ladis

Von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Februar, startet die Spvgg zu ihrem dreitägigen Skiausflug in das Skigebiet „Serfaus-Fiss-Ladis“ nach Pfunds im Inntal, Österreich. Die Teilnehmer treffen sich zur gemeinsamen Abfahrt am Freitag um 3 Uhr am Zimmerplatz Weisenbach. Um die Abfahrt nicht unnötig zu verzögern, wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Die Rückkehr ist voraussichtlich am Sonntag, 28. Februar, gegen 22 Uhr.

Bei Fragen bitte an Kosmas Wunsch, Telefon 67965 oder Rainer Hürst, Telefon 3635, wenden.

FC Weisenbach, Abt. Fußball

Alte-Herren-Turnier

Die Alten Herren des FCW nehmen am Sonntag, 21. Februar, am Ü40-AH-Turnier des FC Obertsrot in der Ebersteinhalle teil. Folgende Gegner haben wir zugelost bekommen:

10.28 Uhr FC Donau Rastatt,
12.20 Uhr FV Sandweier und
14.12 Uhr FC Auerhahn.

Wir wünschen den AH-Spielern viel Erfolg! Zahlreiche Fanunterstützung ist erwünscht.

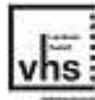
Katholische Frauengemeinschaft

Frauenfastnacht

Am 10. Februar veranstaltete die katholische Frauengemeinschaft Weisenbach/Au ihre jährliche Fastnachtsveranstaltung. Diesmal stand der Abend unter dem Motto „Länder Menschen Abenteuer“. Mit über 60 Teilnehmern war das bunte Programm bei dem viel gelacht, geschunkelt und getanzt wurde, ein echter Erfolg. Besonders bemerkenswert ist, dass dieses Jahr erstmals Akteurinnen aus drei Generationen mit dabei waren. Von dem Abend liegt eine umfassende Fotoserie zur Einsicht in der „Fotowelt Fruhen“ bereit. Wer Interesse an den Fotos hat, kann sich dort gerne Abzüge anfertigen lassen.

Volkshochschule

Mathematik - Prüfungsvorbereitung auf die mittlere Reife



Auffrischung der Kenntnisse aus Algebra und Geometrie der Mittelstufe, vornehmlich Unterrichtsstoff aus dem 9. Schuljahr. Bitte mitbringen: Schreibzeug, Taschenrechner, Formelsammlung.

600123JWE - Weisenbach

Günter Wolf

zehnmal freitags, ab 26. Februar, 16 bis 17.30 Uhr, Johann-Belzer-Schule, Jahnstr. 1.

62 Euro bei elf bis 20 Teilnehmenden / 87 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden / 115 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden (Kursgebühr bereits ermäßigt.)

Mathematik Vorbereitung für den Hauptschulabschluss 600120JWE - Weisenbach

Volker Harbrecht

zehnmal montags, ab 22. Februar, 17 bis 18.30 Uhr, Johann-Belzer-Schule, Jahnstr. 1.

62 Euro bei elf bis 20 Teilnehmenden / 87 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden / 115 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden (Kursgebühr bereits ermäßigt.)

Anmeldungen schriftlich mit dem VHS-Anmeldeformular entweder im Rathaus, Hauptstr. 3, oder bei der örtlichen Leiterin Ulrike Essig, Leimengrübstr. 9, Telefon 07224 7372 oder über das Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Vereinsnachrichten

Turnverein 1910 e.V. Weisenbach

Generalversammlung in der Turnhalle

Wir möchten nochmals zu unserer Generalversammlung, die am Sonntag, 21. Februar, ab 15 Uhr, Kaffee und Ku-

chen, offizieller Teil ab ca. 15.45 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle, Jahnstraße stattfindet, herzlich einladen.

Bildnachlese Frauengemeinschaft



Katholischer Kirchenchor Weisenbach/Au

Chorprobe

Die nächste Chorprobe findet am Donnerstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

NaturFreunde Weisenbach

Närrisches Kegeln im Gemeindezentrum Ottenau



Wie jedes Jahr ist am „schmutzigen Donnerstag“ beim Naturfreundeverein für Mitglieder und Gäste, Alt und Jung eine lustige Faschingsveranstaltung angesagt. Am 11. Februar traf man sich zum „Närrischen Kegeln“ im Gemeindezentrum in Ottenau.

Fast 30 Narren in den verschiedensten Verkleidungen sorgten für ein buntes Bild. Die gemütliche Räumlichkeit hatte großen Anteil, dass sich binnen kurzer Zeit eine sehr gute Stimmung entwickelte. Heiterkeit über die vielen auch unmöglichen Würfe einzelner Narren sorgten für manche Verwunderung. Manche Teilnehmer zweifelten schon an ihrer Person und suchten Ausreden - die Kugel ist mir abgerutscht - die Kegel-Bahn ist nichts - das letzte Bier war schlecht oder ich wollte nicht mehr umschmeißen. Auch die Bande wurde in das Kegeln zu 100% mit aufgenommen. Und wenn dann noch die Frauen und Kinder besser kegelten als die gestandenen Männer, das brachte dann schon das Fass zum Überlaufen.

Die Siegerehrung brachte es dann an den Tag. Beste närrische Kegerin

Gesangverein „Eintracht“ Au

Singstunde

Die nächste Chorprobe für den gemischten Chor ist am Freitag, 19. Februar, um 19.30 Uhr.

Bezirkswinterwanderung

Der Bezirk sechs der Naturfreunde führt am Sonntag, 21. Februar, eine Winterwanderung durch. Wir fahren mit der Stadtbahn um 9.50 Uhr von Weisenbach bis nach Bad Rotenfels Bahnhof. Um 10.20 Uhr ist Treffpunkt in Bad Rotenfels Bahnhof. Unser Weg führt uns nach Winkel wo wir zum Mittagessen einkehren werden. Gegen 14 Uhr wollen wir dann gemeinsam den Rückweg nach Gaggenau antreten. Abschluss wird in Gaggenau sein, wo wir noch gemütlich zum Kaffee trinken einkehren werden. Gäste sind herzlich willkommen.

Euer Wanderwart

Kolpingsfamilie Weisenbach

Rück- und Ausblick



Hoch her ging es am Faschingssonntag in Weisenbachs höchstgelegenen Faschingstempel im Kolpinghaus auf der Grüb - der Kolpingfasching bot hochgradige Narrenstimmung. Bei Auftritten der Kolpingfaschibutze sowie einem Stargast aus Au blieb kein Auge trocken und die Besucher kamen voll auf ihre Kosten.

Als Sitzungspräsident fungierte Gottfried Lang, der souverän und mit viel Humor durchs Programm führte. Jeder, der in die Bütt stieg bekam den Kolpingorden überreicht - Werner und Johannes Krieg sowie Christian Bleier hatten ihn wieder sehr einfallreich gestaltet. Die Kolping-House-Band verstand es wieder einmal bestens, den Saal zum Schunkeln und Tanzen zu bringen und in der Bar herrschte bis in die späte Nacht noch reges Treiben. Herzlichen Dank an alle Närrinnen und Narren, sowie an alle, die diesen Faschingssonntag wieder zu einem tollen Erlebnis werden ließen.

Das Kolpinghaus ist am Sonntag, 21. Februar, wieder ganztags geöffnet!

Voranzeige:

Am Samstag, 27. Februar, führt die Kolpingsfamilie in Weisenbach eine Altpapiersammlung durch!

DRK-OV Gernsbach

Gedächtnistraining

Am Dienstag, 23. Februar, findet beim DRK OV Gernsbach ein Gedächtnistrainingskurs mit Elisabeth Mußler statt.

Treffpunkt ist: sechsmal dienstags zu je zwei Stunden im DRK-Haus am Bachgarten von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Anmeldung (erforderlich) und nähere Informationen unter Telefon 07224 2427.

Alles hat ein Ende - auch unsere Kampagne 2009/2010

Die KG Hohle Eiche möchte sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung von Weisenbach und Au sowie allen befreundeten Vereinen für die zahlreichen Besuche bei unseren Veran-

staltungen auf Schloss Erlen recht herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Mitgliedern, Freunden und

Gönnern, die zum Gelingen der Fasnacht 2009/2010 beigetragen haben. Ein Dank auch an alle die uns mit Spenden jeglicher Art unterstützt haben.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria Königin Au

Unsere Gottesdienste von Samstag, 20. Februar bis Sonntag, 28. Februar

Samstag, 20. Februar

Weisenbach 15 Uhr Dankamt: Feier der goldenen Hochzeit des Jubelpaares Karola und Johannes Hasenohr sowie heilige Messe für verstorbene Eltern und Angehörige

Au 18.30 Uhr heilige Messe zur Muttergottes von der immerwährenden Hilfe

Sonntag, 21. Februar - 1. Fastensonntag Weisenbach keine heilige Messe für die Pfarrgemeinde

9.30 Uhr Patrozinium in Langenbrand
14 Uhr Rosenkranz
Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Montag, 22. Februar
Au 18.30 Uhr heilige Messe

Dienstag, 23. Februar
Weisenbach 8.30 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 24. Februar
Au 8 Uhr Rosenkranz

Freitag, 26. Februar
Au 8 Uhr Rosenkranz
Weisenbach 8.30 Uhr Rosenkranz
12 Uhr Wortgottesdienst der Kommunionkinder

Samstag, 27. Februar
Weisenbach 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 28. Februar - 2. Fastensonntag
Weisenbach keine heilige Messe für die Pfarrgemeinde

Forbach 10.15 Uhr Verabschiedungsgottesdienst der Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach von Pfarrer Dutzi
14 Uhr Rosenkranz
Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Plauderstündchen

Nächstes Plauderstündchen am Donnerstag, 25. Februar, um 14.30 Uhr. Es sind alle Frauen recht herzlich dazu eingeladen. Wer abgeholt werden

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 21. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls in Forbach, (Pfarrer G. Bub)

Dienstag, 23. Februar
15.30 Uhr Andacht im Krankenhaus Forbach (Pfarrer G. Bub)

Mittwoch, 24. Februar
16.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Weisenbach

Donnerstag, 25. Februar
16.00 Uhr Frauengesprächskreis bei Prädikantin Karius in Weisenbach
19.30 Uhr Kirchenchorprobe in Weisenbach

Zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 5. März, laden wir recht herzlich in die Festhalle nach Gausbach ein. „Alles, was Atem hat, lobe Gott“, ist das Motto der diesjährigen Gottesdienstliturgie, die von Frauen aus Kamerun erarbeitet wurde. Wir beginnen um 15.30 Uhr mit Informationen über das zentralafrikanische Land, um 18 Uhr feiern wir gemeinsam den ökumenischen Gottesdienst. Eingeladen sind Frauen aller Konfessionen.

möchte, kann sich bei Mathilde Miles, Tel. 4178 oder in Au bei Maria Krieg, Tel. 40863, melden.

Was sonst noch interessiert

Auto aktuell

Sicher durch die kalte Jahreszeit

Ein weißer Winter - für Kinder der Höhepunkt des Entzückens. Autofahrer dagegen sehen Schnee und Eis meist nüchtern, nämlich als eine ernst zu nehmende Gefährdung im Straßenverkehr. Daher sollte es kein Pkw-Besitzer versäumen, sein Gefährt fit für die kalte Jahreszeit zu machen. Doch gefahrlose Mobilität im Winter erfordert noch mehr: Neben dem nötigen Zubehör ist immer auch eine vorsichtige, vorausschauende Fahrweise angesagt. Das bedeutet: Aufmerksamkeit rauf, Tempo runter - vor allem auf Brücken oder schattigen Straßenabschnitten, da Eisglätte sich hier besonders hartnäckig hält. Abrupte Brems- und Lenkmanöver sind unbedingt zu vermeiden, denn der Wagen kann sonst auf instabilem Untergrund schnell ins Schleudern geraten. Um für klaren Durchblick zu sorgen, müssen alle Scheiben vor Fahrtantritt völlig von Eis und Schnee befreit werden. Wer sich das mühsame Freikratzen ersparen will, kann auf eine Standheizung setzen. Auch vom Dach muss die weiße Pracht gänzlich entfernt werden, da sie sonst schnell nach vorne rutschen und die Sicht behindern kann. Bei schlechten Wetterverhältnissen unbedingt auch schon tagsüber das Licht einschalten. So gerüstet können sich auch Autofahrer am Winter erfreuen.